

JA zur Badi-Sanierung!

Das ursprünglich geplante Badi-Projekt umfasste ein Investitionsvolumen von 18 Mio. Franken und wurde um knapp 30 % auf 13,3 Mio. Franken reduziert. Die Badi ist damit ein Kompromiss zwischen dem finanzpolitisch Verantwortbaren und dem sachpolitisch Wünschbaren. Sowohl dem Krienser Finanzhaushalt wie auch der Qualität unserer Freizeitanlagen werden wir damit im besten Sinne der Nachhaltigkeit gerecht.

Wer jetzt auf die Abstimmung hin nach der Redimensionierung des Badi-Projekts noch mehr rauskürzen will und auf billigere Varianten pocht, überspannt den Bogen. Die Finanzlage unserer Gemeinde müssen wir ernst nehmen, es gibt aber keinen Grund, nun plötzlich gar nicht mehr zu investieren oder nur noch Flickwerke zu produzieren.

Die Badi-Sanierung bildet eine ausgewogene Investition mit Augenmass und steht für eine stimmige Portion Leidenschaft für die Zukunft unserer Gemeinde. Für Junge, Familien, Kinder und für alle anderen Krienser und -innen, die auch in 10 oder 20 Jahren noch stolz auf ihre lebenswerte Gemeinde sein wollen. Deshalb stimmen Sie am 26. September bitte **JA zur Badi-Sanierung.**

ABSTIMMUNG VOM 26. SEPTEMBER 2010

LUXUS-LÖSUNG NEIN
**SCHÖNI
BADI
JA**

IHRE FAMILIEN
JUNG PARTEI 
Kriens

Nicht vergessen:

- 26. Sept.** Abstimmung Badi-Sanierung
(bitte unbedingt JA stimmen 😊)
- 05. Nov.** Kantonalversammlung, 20.15 Uhr
- 15. Nov.** Zust-Legat-Essen
- 26. Nov.** GV Kanton Luzern, 20.15 Uhr

Mehr Infos unter: www.jcvp-lu.ch/kriens

De Bär meint:



De höchst Chrienser esch neu de Martin Heiz,
Au för ehn als urspröngleche Glarner e rüdige Reiz.
Alles gueti wönschlech nun i üsem neue Gmeindsrepräsentant.
Ech, de JCVP-Bär, mäld mech au als härzleche Gratulant!
Aber hey, är esch en erfahrne Maa,
Mängi Presidänte-Ämter hed är scho gha.
4-fache Präsi esch är etzt,
Secher am einte oder andere Obig bsetzt.
Öb ehn ächt es 5. Präsidium - das vo de KiZ - no reizt,
Ech hoffes ned, sösch werd dä gueti Maa no verHEIZt!

”

”

Impressum

Das Infoblatt der JCVP Kriens erscheint 4 mal jährlich | **Redaktion:** Regina Goll

Gestaltung/Layout: Marcel Eschmann | **Auflage:** 1100 Ex. | **Adresse:** JCVP Kriens, Postfach 6011 Kriens

Einwohnerat: Daniel Piazza | **Präsidentin:** Sarah Hangartner

Die JCVP zu Besuch bei der ANDRITZ Hydro AG

Als Dank für ihre Unterstützung wurden die Freunde der JCVP Kriens zu einer spannenden Firmenführung in die ANDRITZ Hydro AG in Kriens und zu einem anschliessenden Apéro eingeladen. Die ANDRITZ Hydro AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Herstellen von Wasserturbinen und dadurch auch von Strom aus erneuerbaren Energien.

Davide Piras, der Präsident der JCVP Kriens ad Interim präsentierte zu Beginn stolz das weltweit tätige Unternehmen den neugierigen Besuchern. In Kriens werden u.a. die bekannten Pelton-Laufräder für Wasserkraftwerke gefertigt. Der Standort der ANDRITZ Hydro AG in Kriens hat einen langen Werdegang und ist ursprünglich aus der Bell Maschinenfabrik entstanden. Auch heute noch ist die Firma ein wichtiger Arbeitgeber für Kriens.

Nach dieser kurzen Einführung und Firmenpräsentation stand der Rundgang durch die Produktionshallen auf dem Programm. Mit viel Stolz und Fachwissen stellte uns Davide die einzelnen Schritte vor, die benötigt werden, um Pelton-Laufräder zu fertigen:

Vom Schmiedewerk treffen die Stahl-Rohlinge ein. Nach einer ersten maschinellen Bearbeitung erhält das halbfertige Pelton-Laufrad mit dem Micro-Guss Verfahren (High-Tech-Schweissverfahren) seine Schaufelbecher. Danach werden die Schaufeln maschinell grob verarbeitet und folgend auf Zehntels-Millimeter genau von Hand geschliffen und poliert. Bei starker Abnutzung, z.B. aufgrund grossem Anteil von Gletscherschliff oder Sand im Wasser, werden auf Kundenwunsch die Becher des Laufrades mit einer Keramikschiicht behandelt. Die Betriebszeit kann dadurch wesentlich verlängert werden.

Es war ein sehr lehrreicher Abend für alle Anwesenden. Vielen Dank an Davide für die Organisation und die tolle Führung und allen Anwesenden für ihre Unterstützung der JCVP. Die Wasserkraft hinterlässt bleibende Eindrücke und rückt ins Bewusstsein, dass es in Zukunft umso wichtiger ist, auf nicht-fossile Energien zu setzen. Die JCVP Luzern bringt dieses Thema in die politische Diskussion ein.

Madeleine Zemp

Die JCVP im Grosshof

Am 14. Juli besuchten JCVPler und Interessierte eine von Davide Piras organisierte Führung im Gefängnis Grosshof in Kriens. Judith Mathis-Wicki zeigte uns auf einfühlsame Art und Weise den Grosshof von innen.

Gespannt, was uns erwarten würde, sassen wir vor den dicken, hohen Mauern des Grosshofs. Judith Mathis-Wicki holte uns ab, wir deponierten unsere Taschen und Handies am Eingang und starteten die Führung in eine uns unbekannte Welt. Da Judith im Gesundheitsdienst des Grosshofs arbeitet, zeigte sie uns zuerst diese Abteilung. Eindrücklich schilderte sie ihren Alltag mit den Gefangenen und deren gesundheitlichen Problemen

und Herausforderungen während ihrer Haftzeit. Anschliessend durften wir mit ihr den Gefängnisentrakt anschauen. Sie zeigte uns Zellen, Arbeitsräume, Spazierhöfe, Sicherheitszellen, Besucherräume und Aufenthaltsräume.

Unsere vielen Fragen beantwortete sie sehr fundiert. Eindrücklich schilderte sie uns Massnahmen, die ein Gefängnis sicherer machen. Sie erzählte uns von Ausbruchversuchen, Integrationsbemühungen für die Gefangenen und machte für uns ganz generell den Alltag im Gefängnis nachvollziehbar. Geblieben sind uns Gedanken zum Gefangensein, zu Strafe und Vollzug, zum Leben in der Enge, aber auch zu den Schicksalen der Angehörigen. Nachdenklich verliessen wir die dicken Gemäuer, froh, nur wenige Stunden „gefangen“ gewesen zu sein.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Davide für die Organisation, aber vor allem an Judith Mathis-Wicki, die uns eindrücklich gezeigt hat, was gefangen sein konkret heisst und wie wertvoll die zu wenig geschätzte Freiheit eigentlich ist.

Madeleine Zemp



Bärmerkungen: Schau wie reich du bist!

Your
RichList
Position

= 846,958,528

You are the 846,958,528 richest person in the world!

You're in the TOP 14.11%
richest people in the world!



↳ www.globalrichlist.com/

Es ist beeindruckend und schockierend zugleich, wie arm offensichtlich eine riesige Mehrheit der Menschen leben muss. Selbst mit einem Studenten-Einkommen (Bsp. 5000.- Euro/Jahr) gehört man gesamthaft gesehen zu den „Top-Verdiener“...